

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Bezirk Halle

Redaktion: Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.
Telephon 6802. Sprechstunde täglich von 11-12.

und sämtliche Unterbezirke (Kreis) im Reg.-Bez. Merseburg. Erscheint täglich außer Sonn- und Feiertagen in Halle a. S., Sonnabends mit 2 Beilagen „Volk und Zeit“ sowie wöchentlich abwechselnd „Der Arbeiter“ und „Für die arbeitende Jugend“.

Verlag v. C. Pfeiffer: Halle, Gr. Ulrichstr. 27.
Telephon 5407. Postfachkonto Erfurt Nr. 11092

Nr. 106

Bezugspreis: Durch Vorsträger jährlich monatlich 6,00 Mk., einschließlich Transport. Für Abholer 4,50 Mk. Durch Vorbestellung im Vierteljahr 18.- monatlich 6,00 Mk. einschließlich Postgebühren.

Halle, Montag, den 9. Mai 1921

Abbestellungspreis: zum abgehenden Umschlag kostet das Exemplar 60 Pfg. Belegten Reklame im dreifachen Betrag 2,50 Mk. Zahlung des Abbestellungspreises frühestens 14 Tage vor dem Abgang des Umschlages.

5. Jahrgang

Gewerkschaften gegen die Sanktionen.

Die Lage in Oberschlesien: andauernde Kämpfe — Französische Truppen nach der Ruhr, doch nicht nach Oberschlesien — Kommunikertraband im Landtage.

Am 5. Mai tagte in Köln eine Konferenz der Vertreter der Ortsauschüsse und der Bezirksleiter des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Afa von Westfalen, des gesamten Rheinlands und der übrigen deutschen Gebiete, die nach eingehender Beratung nachfolgende Entschlüsse fasste:

Entschlüsse
Die Versammelten, die rund 2 Millionen Mitglieder vertreten, erklären einstimmig ihre Zustimmung zu den Beschlüssen des Internationalen Gewerkschaftsbundes, monach der Wiederaufbau der verfallenen Industrie ein unbedingtes Erfordernis für das ökonomische Gleichgewicht Europas und für Herstellung des wahren Friedens darstellt und ein Ergebnis nur durch ein Zusammenwirken der Arbeiter aller in Betracht kommenden Länder erzielt werden kann. Die vom ADGB zum Wiederaufbau gewählten Vorschläge, die von der deutschen Regierung in ihre Beschlässe an die Militärenten aufgenommen wurden, sind geeignet, die Wiederaufbauarbeiten umgehend in die Wege zu leiten. Sogar der Bauarbeiterorganisationen aller in Betracht kommenden Länder muß es nun sein, die Bedingungen, unter denen die Wiederaufbauarbeiten geleistet werden sollen, mit ihren Regierungen zu vereinbaren.

Auf das nachdrücklichste protestieren die versammelten Vertreter gegen die Anwendung aller Gewaltmaßnahmen, die aus den Auswirkungen des Entente-Kapitalismus sind, Deutschland auf lange Jahre zum Wirtschaftskollaps ihrer imperialisierenden Ziele zu machen. Ebenso entschieden wie wir die Verpfändung Deutschlands zum Wiederaufbau der verfallenen Industrie und die Entschädigung für die zerstörten Werke anerkennen, müssen wir zur Abwehr jeder Gewaltanwendung die Mittelhilfe der gesamten internationalen Arbeiterkraft aufrufen. Die versammelten Vertreter erklären aufs neue, daß keine Maßnahmen der Entente die Arbeiter und Angehörigen in ihrer Freie zur deutschen Republik wandeln können. Insbesondere die Vertreter der belagerten Gebiete erklären, daß sie allen Maßnahmen, die auf eine Loslösung der belagerten Gebiete hinstreben, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln entgegenzutreten werden.

Ein Appell an die Amsterdamer Internationale.

Nachstehendes Telegramm hat der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes an den Internationalen Gewerkschaftsbund in Amsterdam gerichtet:

Nach Kenntnisnahme des Londoner Ultimatus wiederholen wir nochmals vor der Welt unseren energischen Protest gegen die beabsichtigte Verflechtung der Arbeiterkraft Deutschlands durch den internationalen Kapitalismus. Weil gegen militärische Gewalt selber hilflos, erwarten wir vom Internationalen Bund die Aufforderung zur Abwehr an die Arbeiter der Entente-Länder.

Leipzig.

Die französischen Gewerkschaften gegen die Sanktionen.

Paris, 8. Mai. (W. I. B.) Der Allgemeine Arbeiterverband der G. T. hat den Nationalrat auf den 12. und 13. Mai nach Paris zum Überprüfen, um gegen die Politik der Sanktionen Stellung zu nehmen. Der Verwaltungsrat will auf neue eine praktische Lösung der Probleme suchen, zu einem wahren Frieden führen solle, außerdem will er sich nochmals mit dem Wiederaufbauprogramm beschäftigen.

Die Lage in Oberschlesien.

Kattowitz, 7. Mai. (W. I. B.) Stadt und Kreis Kreuzburg ist noch unbefestigt. Die Stadt Kattowitz ist auf Grund von Verhandlungen jetzt von den Aufständigen geräumt. Im Juliusspital in Kattowitz liegen 30 verwundete Zivilverwundete und 3 Tote. Bei den Kämpfen in Gerschwitz am 3. Mai hatten die Italiener 16 Tote und 18 Verwundete, bei den Kämpfen am 3. Mai bei Jatzsch am die italienische Kompagnie 1 Tote und 1 Verwundeten verloren. Die Stadt Groß-Strehlitz ist von Aufständigen frei, die einige Kilometer östlich der Stadt liegen. Die Stadt Kottitz ist frei, große Teile des Kreises sind im Besitze der Aufständigen. Die Nachricht, daß die Einkreisung von 3000 Deutschen zurückgenommen wurde, ist falsch. Es sind bisher 1500 Deutsche in Oppeln eingeschlossen worden. Es fehlt jedoch an Nahrung und Bekleidung.

Andauernde Kämpfe.

In Beuthen ist die Nacht, abgesehen von einigen wilden Schießereien, ruhig verlaufen. Die Stadt ist frei, die umliegenden Ortschaften sind befestigt. Die Lebensmittelzufuhr ist noch. In Giesewitz drangen gestern abend etwa 30 Insurgenten von Wetzdorf her in die wilden Schießereien ein, befehligen einige Häuser und verletzten mehrere Personen. Die Stadt wurde von den Insurgenten gefoltert. Nach Mitteilung der interalliierten Besatzung wird Giesewitz von Oppeln Lebensmittel erhalten.

In Hindenburg ist die Lage unverändert. Das Zentrum der Stadt ist von Aufständigen frei. Unter den im Lagerort von Pitzchen (Kr. Kreuzburg) untergebrachten Besatzungen befinden sich Angehörige des 6. und 13. polnischen Grenzregiments, wodurch die aktive Teilnahme regulärer polnischer Militärs am Aufstande wiederum klar erwiesen ist.

Kandzin, das vordringend in die Hände der polnischen Banden gefallen war, ist nach schwerem Kampf befreit worden. Die Insurgenten verloren 70 Tote. Die Beamten der deutschen Volkspolizei in Giesewitz, die heute von der interalliierten Macht entlassen wurden, um nach Oppeln abtransportiert zu werden, wurden in Zaband auf dem Bahnhof ohne jeden Widerstand der französischen Besatzung von Insurgenten aus dem Zuge geholt, bis auf 5 Hund entliehen und in eine Scheune gesperrt. Darauf wurde heute vormittag wiederum von polnischen Banden besetzt.

Schweizer Blätter tadeln den Polenputsch.

Bern, 7. Mai. (W. I. B.) Zum polnischen Gewaltstreik in Oberschlesien schreibt die Neue Zürcher Zeitung, daß damit von den Polen in ebenso unklarer wie unzulässiger Weise in die Verhandlungen über das fünftägige Schicksal des Abstimmungsgebietes eingegriffen wurde. Gänzlich unangebracht sei es, wenn die Polen auf dem Wege der Gewalt intervenieren und ein fait accompli schaffen wollten, das dem Obersten Rat respektiert werden sollte. Nach Ansicht des Blattes dürfte der letzte Streich der Polen, der eine offene Aufforderung gegen die Truppen der Alliierten sei, den Polen mehr geschadet als genützt haben.

Das Berner Tagblatt schreibt: Die Polen haben mit ihrem Vorgehen in Oberschlesien die letzten Reste von Sympathie verloren, die sie noch bei den Neutralen besaßen.

Der Botschafterrat über Oberschlesien.

Paris, 7. Mai. Haas. Der Botschafterrat trat heute morgen zusammen. Er befaßte sich mit der durch die Unruhen in Oberschlesien gestörten Lage. Nachdem er einstimmig die Forderung der Bauern und getadelt hatte, die den Alliierten Verluste an Menschenleben kosteten, ging er unverzüglich an die Beratung der Maßnahmen, die zur Herstellung der Ordnung geeignet wären. Der Botschafterrat schlug außerdem der interalliierten Kommission für Oberschlesien vor, eine Kundgebung an die Bevölkerung zu richten, welche alle Unordnung verdammt und zu erkennen gibt, daß feinerlei Anwendung von Gewalt die Befehle der Besatzungsregierungen beeinflussen kann oder sie daran hindern wird, in vollkommener Freiheit die Zuteilung der einer Zustimmung unterworfenen Gebiete nach Maßgabe des Friedensvertrages von Versailles vorzunehmen.

Rohlnett in Osterschlesien.

I. U. Wien, 9. Mai. (Priv.-Telegr.) Das Ausbleiben der täglichen Kohlenzufuhr aus Oberschlesien infolge der politischen Vorgänge, nötigt die österreichische Staatsbahnverwaltung, von Mittwoch an den gesamten Schnellzug- und Personenverkehr wessentlich einzuschränken und den Güterverkehr auf das unumgänglich notwendige Maß zu reduzieren.

Französische Truppen nach der Ruhr doch nicht nach Oberschlesien.

Paris, 8. Mai. (I. U.) Die Truppenbewegungen für die Besetzung des Ruhrgebietes sind dauern fort. Die Bevölkerung verhält sich neutral und es herrscht überall Ruhe. Einige kommunistische und anarchistische Jugendbünde haben Aufrufe angehängt, die zur Dienstverweigerung auffordern. Die Polizei hat diese Aufrufe unleserlich gemacht und verhaftete Führer verhaftet.

I. U. Mainz, 9. Mai. (Priv.-Telegr.) Die militärischen Vorbereitungen der Franzosen sind im vollen Gange. Der Röhrender Hauptbahnhof ist in den letzten Tagen einem Heerlager. Am Sonntag nachmittag lief der erste Transport in Mainz ein. Weitere Züge sollen folgen. Die Bahn, die Straßen, Straßenübergänge werden seit einigen Tagen überwacht.

28 Kommunisten verurteilt.

Erfurt, 7. Mai. (I. U.) Das Erfurter Sondergericht verurteilte heute 28 Kommunisten, die der im Leunawer gebildeten Roten Armee angehört hatten und mit der Waffe in der Hand von der Erfurter Schutzpolizei in Badra gefangen genommen worden waren, zu Gefängnisstrafen von neun Monaten bis zu 2½ Jahren. Die Rädelführer sind flüchtig.

Die nächsten Folgen des Finanzdittats.

Für den Politiker, der binnen wenigen Tagen entscheiden muß, ob das Finanzdiktat der Entente anzunehmen oder abzulehnen ist, hat es kein allgroßes Interesse, zu wissen, ob der ganze Finanzplan der Reparationskommission durchgeführt ist oder nicht. Er wird also die Frage anders betrachten als der nationalökonomische oder finanzwissenschaftliche Theoretiker, dem es genug nicht schwer fallen wird, für die Umkehrbarkeit des Gesamtplanes durchschlagende Gründe vorzubringen. Für den praktischen Politiker ist es wichtiger, zu wissen, wie sich unsere Lage in der nächsten Zeit gestalten wird, wenn wir annehmen und wie, wenn wir ablehnen.

Bei solcher Betrachtungsweise spielt die Totalsumme der Schuld eine verhältnismäßig geringe Rolle. Außerdem steht diese noch gar nicht genau fest. Von den 132 Milliarden sind die bereits bezahlten abzugelassen, ferner ziemlich große Summen, die sich daraus ergeben, daß der Wert des bisherigen deutschen Staatsvermögens in den abgetretenen Gebieten in Anrechnung gebracht wird. Die österreichischen, ungarischen, bulgarischen und türkischen Beträge dagegen, die zur Entlastung Deutschlands dienen sollen, wird man wohl in den Rechnungsbüchern schreiben müssen. Eingerechnet ist der Betrag der belgischen Schuld an die Alliierten, die erst später festgelegt werden soll.

Von diesen annähernd 132 Milliarden sollen demnach in Bewegung geleistet werden: 12 bis zum 1. Juli und 38 bis zum 1. November des Jahres. Das kann geschehen, wenn man 3, 50 Millionen Schuldverreibungen, von denen jede auf 1000 Goldmark lautet, der Reparationskommission übergibt. Das Reich braucht diese Stücke nicht in barem Gelde einzulösen; sondern nur mit 5 Proz. verzinsen, außerdem muß es jedes Jahr jedes hundertste Stück, also im ganzen jährlich 50000 Stücke, die ausgelöst werden, gegen bares Geld einlösen (süßen). Bei jedem Stück befindet sich ein Couponbogen, jeder Coupon lautet auf 50 Goldmark, die zum fälligen Feuertag zu bezahlen sind. Zinsen und Tilgungssumme betragen zusammen 3 Milliarden Goldmark jährlich und verringern sich mit fortschreitender Tilgung. Dann kann aber die Reparationskommission beginnen, Teile von den restlichen 82 Milliarden in den Verkehr zu bringen, so daß eine tatsächliche Verlingerung nicht eintreten würde. (Ob wirklich 1000 Goldmark oder größer ausgegeben werden, soll noch bestimmt werden. Das Beispiel ist nur geräuscht, um die Sache anschaulich zu machen.)

Wie soll Deutschland die für Tilgung und Verzinsung nötigen Summen leisten? Es soll in Gold, Waren, Arbeitsleistungen, bestimmten fremden Beschlüssen jährlich zunächst eine feste Summe von zwei Milliarden bezahlten Zinsen leisten (süßen). Bei jedem Stück befindet sich ein Couponbogen, jeder Coupon lautet auf 50 Goldmark, die zum fälligen Feuertag zu bezahlen sind. Zinsen und Tilgungssumme betragen zusammen 3 Milliarden Goldmark jährlich und verringern sich mit fortschreitender Tilgung. Dann kann aber die Reparationskommission beginnen, Teile von den restlichen 82 Milliarden in den Verkehr zu bringen, so daß eine tatsächliche Verlingerung nicht eintreten würde. (Ob wirklich 1000 Goldmark oder größer ausgegeben werden, soll noch bestimmt werden. Das Beispiel ist nur geräuscht, um die Sache anschaulich zu machen.)

Wie soll Deutschland die für Tilgung und Verzinsung nötigen Summen leisten? Es soll in Gold, Waren, Arbeitsleistungen, bestimmten fremden Beschlüssen jährlich zunächst eine feste Summe von zwei Milliarden bezahlten Zinsen leisten (süßen). Bei jedem Stück befindet sich ein Couponbogen, jeder Coupon lautet auf 50 Goldmark, die zum fälligen Feuertag zu bezahlen sind. Zinsen und Tilgungssumme betragen zusammen 3 Milliarden Goldmark jährlich und verringern sich mit fortschreitender Tilgung. Dann kann aber die Reparationskommission beginnen, Teile von den restlichen 82 Milliarden in den Verkehr zu bringen, so daß eine tatsächliche Verlingerung nicht eintreten würde. (Ob wirklich 1000 Goldmark oder größer ausgegeben werden, soll noch bestimmt werden. Das Beispiel ist nur geräuscht, um die Sache anschaulich zu machen.)

Bis zum 31. Mai hat Deutschland eine Milliarde Goldmark zu zahlen, damit sind die beiden ersten Vierteljahresraten der jährlichen Zweimilliardenzahl beglichen, die sonst am 15. Juli und am 15. Oktober fällig geworden wären. Die nächste Vierteljahresrate von einer halben Milliarde ist dann erst am 15. Januar 1922 zu bezahlen. Da die deutsche Regierung in ihrer Note an Amerika die sofortige Zahlung einer Milliarde angeboten hat, diese also wohl geleistet werden kann, wäre der 15. Januar nächsten Jahres der erste Termin, an dem Deutschland in Zahlungsschwierigkeiten geraten könnte, — aber natürlich nicht schon geraten muß. Es entsteht noch die Frage, ob Deutschland der Ausfuhrabgabe entzünden kann, wenn es das Ultimatum ablehnt. Diese Frage ist in der Hauptsache zu verneinen, da ja die Entente-Länder in Verfolg der früher verhängten „Sanktionen“ eben schon dabei sind, die Ausfuhrabgabe durchzuführen. Die Befreiung der deutschen Ausfuhr und der Abgabe wird also erfolgen, ob Deutschland das Ultimatum annimmt oder nicht.

Daraus ergibt sich, daß Deutschland einerseits durch Ablehnung des Finanzdittats die Zinsen, die ihm auferlegt werden, nicht abgibt und daß es andererseits, zum mindesten und ganz vorläufig ausgedrückt, imstande ist, den Zinsen, in dem es die Zahlungsmittel zu leisten muß, eine ganze Zeit lang hinauszufragen. Die Entente möchte vielleicht doch einen anfänglichen Ausgleich der Beziehung des Ruhrgebietes vorziehen, auf die das imperialistische Frankreich heute noch hofft, in der Erwartung, daß Deutschland das Ultimatum ablehnen wird.

Koalitionspolitik!

Im „Vorwärts“ veröffentlicht Genosse J. Meerfeld einen Artikel, in dem er sich mit der Taktik der preußischen Landtagsfraktion während der letzten Regierungsjahre kritisch beschäftigt. Meerfeld gibt zu, daß sich die Fraktion in einer 3 zu 2 Lage befunden habe, da sie durch Beschlüsse des Parteitag, des Parteiaussschusses und andere Organisationsbeschlüsse gebunden gewesen sei. Er stellt auch in Rechnung,

daß sowohl die Demokraten wie auch das Zentrum der Biberwahrung der alten Koalition die größten Schaden trügen in den Besten und daß das Zentrum der Deutschen Volkspartei selbst nicht geeignet war, zum Entgegenkommen zu zeigen.

Weerfeld kommt demnach zu einer entscheidenden Ablehnung der Auffassung, daß man wohl mit dem Zentrum und den Demokraten eine Regierungskoalition bilden könne, nicht aber mit der Deutschen Volkspartei. Und auf alle Fälle muß es Weerfeld lassen, daß er die Sache bedeutend geschärft ansetzt als alle anderen Genossen, die bisher eine Koalition mit der Deutschen Volkspartei als unter Umständen möglich bezeichneten. Während nämlich diese Genossen jumeist betraut waren, uns auszuüberzeugen, daß die Deutsche Volkspartei gar nicht so schlimm sei, wie sie scheint, die sie viel eher sei als ihr Ruf, nach Weerfeld die Sache am entgegengelegten Ende an, und wirft die Frage auf, wie denn das Zentrum ja für uns bündnisfähig sein könne, wenn die Deutsche Volkspartei es nicht ist. Weerfeld, einer der besten Kenner der weitverbreiteten Parteiverhältnisse, erklärt, daß das heute im preussischen Landtag herrschende Zentrum mindestens reaktionär ist, wie die Fraktion der Volkspartei des Landtags. Die starre Formel mit dem Zentrum, aber gegen die Deutsche Volkspartei sei nicht ohne weiteres anwendbar, zumal die Bedenken der Holzbauer, Garmisch usw. gegen die preussische Verfassung — die sie gleichwohl annehmen — lieber nicht fälschlich geltend zu machen, als jene der preussischen Zentrumsführer Vorwand zu geben, die man als durchaus konservative Politiker kennzeichnen dürfte.

Wirtschaftspolitisch, so steht Weerfeld weiter auseinander, unterscheiden sich die beiden Parteien nur dadurch voneinander, daß sich die Deutsche Volkspartei mehr auf den häuslichen Bürgertum, das Zentrum mehr auf den landständlichen Grundbesitz und den kleinen Mittelstand stütze. Kulturpolitisch, in Kirchen- und Schulfragen, stehe aber das Zentrum noch weiter rechts als die Deutsche Volkspartei.

Gegen die Freistellungen Weerfelds wird sich kaum ein stichhaltiger Einwand erheben lassen, es fragt sich nur, ob für das Thema der Unterdrückung beweiskräftig sind, die so die Landtagsfraktion anders hätte handeln können, wenn sie von der Voraussetzung Weerfelds ausgegangen wäre. Tatsächliche Situationen sind gewiß nichts anderes, aber deshalb lassen sie sich doch nicht so einfach ändern wie die Figuren einer Quadrille. Das Zentrum ist nicht besser und, so darf hinzugefügt werden, auch die Demokraten sind nicht viel besser als die Deutsche Volkspartei. Diese Parteien aber haben sich zu dem Ereignis des 9. November eher doch ganz anders taktisch eingestellt als die Deutsche Volkspartei, und so etwas vermag sich nicht so leicht. Diese Parteien waren infolge ihrer taktischen Stellung zwei Jahre lang genötigt, ihre grundsätzliche Gegnerlichkeit gegen die Sozialdemokratie hinter die Notwendigkeit gemeinsamer Arbeit zurücktreten zu lassen, und die Sozialdemokratie hatte natürlich auch keinen Anlaß, einen leidenschaftlichen agitatorischen Kampf gegen die Parteien zu führen, die ihr, sei es aus welchen Gründen immer, hielten die Deutsche Republik auf eine einigermaßen gesicherten Grundlage zu stellen. Während dieser Zeit aber haben die Deutsche Volkspartei und die Sozialdemokratie alle ihre Kräfte gegeneinander geleistet, wogegen die Sozialdemokratie allen Grund hatte, da sich die Volkspartei in Konfuzierung mit den Deutschnationalen als reaktionär-nationalistische Partei gebärdete und in ihren Organen vor dem gemeinfamen Feinde des persönlichen Kampfes nicht zurückbliebte.

Das Verhalten der sozialdemokratischen Landtagsfraktion war also, wenigstens in der Hauptsache, nichts als die Folge einer tatsächlichen Situation, die sich nicht so ohne weiteres umgeben ließ. Grundrichtiglich aber hat Weerfeld recht, wenn er die etwas naive Vorstellung bekämpft, die die bürgerlichen Parteien in Bezug auf Rechte und Vöde zur Vorkriegszeit. Auch der Hinweis auf den objektiven politischen Charakter der Deutschen Volkspartei, wie aus diesem Gesichtswinkel betrachtet, ist nicht durchschlagend, da das Zentrum und die bürgerlichen Demokraten — man darf nur an Goethes Kampf gegen die Kapitalisten zu denken — wirklich auch alles eher als antiantikontinentalistische Parteien sind.

In allen politischen Parteien, besonders auch in den bürgerlichen, gibt es gewisse Strömungen, und je nachdem, welche Stellung im Augenblick obenan ist, ändern die Parteien die Gestalt. Grundrichtig wird man sie aber nicht in solche unterteilen können, die für die Sozialdemokratie bündnisfähig sind und nicht, die es nicht sind. Eine Ausnahme bleibt, wenigstens für alle absehbare Zeit, nur die Deutschnationale Volkspartei, die die Summe aller reaktionären, republikanischen und arbeiterscheindlichen Bewegungen ist, und die unter allen Umständen die aus der Spitze zu bekämpfen die Pflicht der Sozialdemokratie bleibt.

Die anderen Parteien sind und bleiben schwankende Erscheinungen, und mit keiner von ihnen wird die Sozialdemokratie eine Koalition eingehen, wenn nicht ein politischer Zwang oder politischer Kavalariats dazu vorliegt. Koalitionen werden immer taktische Auswärtigkeiten bleiben, sie werden immer Unzufriedenheit unter unseren Parteianhängern erregen, und es wird immer einer weit sorgfältigeren politischen Sichtung bedürfen, um ihre augenblickliche Notwendigkeit zu begreifen. Unser Ziel muß aber sein, die sozialistische Arbeiterbewegung unter der einigenden Fahne unserer Partei so stark zu machen, daß sie solcher Auswärtigkeiten nicht mehr bedarf.

Die Kabinettsstrafe.

Steuercos treibt die Reichspolitik in diesen Tagen dahin. Der nach Berlin berufene deutsche Gesandte in Paris, Dr. Maner-Kaufbeuren, hat sich nicht genügt gezeigt, das Amt des Reichsanzlers fest anzunehmen. Die Stellung der Parteien zum Ultimatum der Entente ist keine einheitliche, ausgenommen die Deutschnationalen, die die Ablehnung des Ultimatum in ihrer Form fordern. Die Grundlage für eine neue Kabinettsbildung müßte aber gerade die Stellung zum Ultimatum sein. So hielt es nach am Sonnabend, die Kabinettsbildung wurde erst nach der Abstimmung im Reichstag über die Annahme oder Ablehnung dieses alles entscheidenden Ultimatum erfolgen. Nun möchten die bürgerlichen Parteien gar zu gern heidenschaftlich daselbst absehen, aber wahrscheinlich wird sich dann nachher kein bürgerlicher Minister finden, der diese Politik im Kabinett vertreten würde. Wie sollen sie sich da nun aus der Klemme ziehen. Es ist ein klügeres Stück. So berichten denn die Berliner Morgenblätter, daß man wahrscheinlich zunächst erst ein Kabinett zusammenstellen werde, als dessen Spitze Stresemann mit Beistimmung genannt wird und dieses Kabinett werde dann die Vertrauensfrage stellen. Auf diese Weise hofft man die Annahme oder Ablehnung des Ultimatum vor dem 12. Mai, dem entscheidenden Tage, heranzuführen. Wie sich ein solches Drehen und Wenden mit der gerade immer von bürgerlicher Seite geforderten klaren Politik verträgt, ist uns ein Rätsel.

Breussischer Landtag.

Offizielle Dabber.

Der Schluß der letzten Reichstagsung, wo Präsident Loeb gefeiertemartig noch im letzten Moment die Situation retten konnte, und das getrennte verteilte Extrablatt der „Roten Fahne“ liegen schon allerlei aben. Über der Verlauf der Sonnabendlichen Verhandlungen übertrug das die künftigen Erwartungen. Vor Eintritt in die Tagesordnung erhielt Minister Dominicus das Wort zu einer Regierungserklärung über Oberhieseln. Schon hier lebhaftige Unterredungen von der äußersten Linken der einen. Aufste: Jubel, Lügner, erörtern und werden vom Reichstagsleiter geirgt. Dann aber, als es sich darum handelt, ob für Oberhieseln eine Debatte erfolgen soll, bricht der sorgfältig vorbereitete Vorn bei den Kommunisten los. Die Rede wurde eröffnet und Genosse Schölich gab in kurzen Worten den Grund des Einverständnisses aus, das auch die weit überwiegende Mehrheit der deutschen Arbeiterklasse angeht, der fribunden und vorseindlichen Haltung der äußersten Linken erfüllt. Darauf wurde die Rede geschlossen und nun legte bei den Kommunisten ein wildes Schreien und Loben ein, das die Weiterführung der Sitzung unmöglich machte. Die Kommunisten dürfen das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, den Jargon des Scheurendentums und der

Reaktionäre vor ihr taglichen Ungehorsam in die deutschen Parlamente eingeführt zu haben. Welchen Sinn eine solche reaktionäre Taktik haben soll, bleibt kommunikativer Geheimnis. Unsere Parteigenossen haben es längst bemerkt, daß über derartige aufzuziehen, es bleibt ihnen nichts übrig, als mit den gefahrlosordnungs-mäßigen Mitteln die Würde und Verbindlichkeit des Parlamentes nach Möglichkeit aufrechtzuerhalten, denn irgend einen Anspruch auf parlamentarische Selbstherrlichkeit haben die Saboteure des Sozialismus vermitt.

18. Sitzung, Sonnabend, den 7. Mai, nachmittags 1 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Minister des Innern Dominicus: Wir geben heute telegraphische Meldung der Regierungspräsidenten, die da lautet: Die Meldung über eine Stellungnahme der Transilien bei der Bundesregierung wird von der Reichsregierung überzogen. (Solender Vorn b. Romm. — Abg. Schulz (Komm.) ruft: Lügner, Jubel! — Genüßliche Plurire redts und in der Mitte.)

Präsident Leinert: Herr Abg. Schulz Sie haben heute einen Ausbruch getraut, der so tief geht, daß ich sagen muß, es geschieht dem Ausdruck zu viel Ehre, wenn ich ihn mit einem D. wasagen belege. (Beifall bei Vorn. — Neuer Vorn und Gelächter b. Romm.)

Minister Dominicus fortsetzt: Der Gehäufete ist in ungenügend freigelegten worden. Es ist für mich ein selbstherrliches Gebot der Konstitution, diesen Vorn hier alsbald vor aller Seientlichkeit zu berichtigen. Die Mitteilung beruht auf einer amtlichen Meldung. (Zuruf b. Romm. Es wird amtlich gelogen wie immer.) — Darauf bittet Präsident Leinert das Haus, die Vöge einzunehmen. — Minister Dominicus fährt fort: Die Zustände in Oberhieseln sind nach wie vor ernst. Die Meldungen über den 11. Lügen in Frankreich sind die so haben erstens rechtliche Wöge einen solchen Umfang angenommen, daß die von der Ententemission zugelassenen Höchstätze dieser Freizügigkeit bereits überschritten worden ist. (Beifall bei Vornau! — Anrede b. Romm.) Es bleibt aber die Gefahr einer großen Lebensmittelpapier mit anschließenden Preisänderungen. Die Staatsregierung will in erster Linie mit der internationalen Kommission die notwendigen Lebensmittelfransporte nach Oberhieseln hinführen.

Abg. Meyer-Dürrenberg (Komm.): Im Namen meiner politischen Freunde stelle ich den Antrag auf Bezeichnung der Regierungserklärung. Von unabhängiger Seite wird der Kommunisten Vorn über die Reichstagsung erklärt unter anhalten dem Vorn der Kommunisten und der Unabhängigen, daß nach der Gehäufung ein Antrag mit der Unterfrist von 15 Abgeordneten eingereicht werden muß. Ich will aber diesmal davon abgehen.

Abg. Schölich (soz.): Der Minister muß unterfragen, wenn die Entente auf der folgenden Meldung über die französische Beteiligung trifft. Es ist außerordentlich bemerklich, daß man auf der äußersten Linken selbst bei dieser ersten Frage den Parteistandpunkt nicht zurückweichen vermag.

Hierauf wird Schluß der Aussprache beantragt; der Antrag wird mit allen Parteien gegen Unabhängige und Kommunisten angenommen.

Als das Haus in die Tagesordnung eintreten und den Antrag Dr. Vorn (Ztr.) über die Dienstaufwandsentschädigung der Generalinspektoren beraten will, verhindern die Kommunisten durch fortgesetztes Schreien und Jubelrufe die Weiterverhandlung. Schölich verortet Präsident Leinert die Sitzung. Schluß: 2 Uhr.

Zweite Sitzung.

Abg. Dr. Meyer-Dürrenberg (Komm.) zur Geschäftsordnung: Ich beantrage die Bezeichnung der Regierungserklärung über Oberhieseln als ersten Punkt auf die Tagesordnung zu setzen und sind dazu gestimmten durch das Verbalen besonders berichtigte Partei, die im Vorkontext gegen eine Ausprache war, dann aber die Gelegenheit benutzte, um selbst als Einziger das Wort zu ergreifen. Die Behauptung ist wesentlich notwendig, weil die Präsident Leinert unterdrückt den Redner und macht ihn dazu aufmerksamer, daß er nicht zur Sache bringen darf. Ich betone die Dringlichkeit der Bezeichnung der oberhieselischen Verhandlungen.

Abg. Meyer-Berlin (ZS.): Nach wie beantrage die Bezeichnung der Erklärung vor allem deswegen, weil durch die Verbehaltenheit der Regierung die Verhältnisse der Bezeichnung einer Regierungserklärung Unklarheit gemacht wird.

Präsident Leinert: Nach der Geschäftsordnung kann eine Abänderung der Tagesordnung nur vorgenommen werden, wenn kein Abgeordneter widerspricht. (Zahlreiche bürgerliche Abgeordnete erheben Widerspruch.)

Abg. Meyer-Berlin (ZS.): Die ersten Verhandlungen und die Schlußrichtigkeit der Lage verlieren es, liegt in einer Bezeichnung — die äußeren Worte gehen in dem folgenden Vorn der Kommunisten unter.)

Präsident Leinert: Wir kommen somit zum ersten Gegenstand der Tagesordnung: Beratung des Antrages Dr. Vorn. Die weiteren Worte gehen in dem Gehelrei der Kommunisten

„König Röhle.“

Roman von Upton Sinclair.

31. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)
Einer der neu hinzugekommenen Leute war ein Pole namens Wojcikowski — dieser Name, auf den Janierowitsch folgend, nahm Kal jede Hoffnung, die polnischen Namen je zu erkennen. „Woi“ war ein erster, kleiner Mann mit rauhem, erschöpftem Gesicht. Er erklärte seine Anwesenheit damit, daß er es fast habe, befohlen zu werden: er sei bereit, sein Teil für einen Wagenkontrollleur zu bezahlen; jagte man ihn fort, so würde er eben gehen, und der Teufel könne die Gesellschaft halten. Nach dieser Erklärung wickelte er sich in seine Decke, streckte sich auf den Fußboden und begann bald sehr heftig zu schnarchen. Dies geschah keineswegs dem Vernehmen eines Schläfers.
Der zweite war ein Italiener, Namens: Dunkelbraun, von gefährlichem Aussehen; er hätte gut für die Rolle des Verbreiters in einem Melodrama gepaßt. Er sah an die Wand gefesselt und sprach in gutturalen Lauten. Sein Gespräch war schwer zu verstehen, endlich gelang es ihm, die Geschichte zu begreifen, die der andere immer wieder brachte; er war in eine „Famiglia“ verliebt, die „Famiglia“ aber spielte bloß mit ihm. Nun aber hatte er eingesehen, daß sie eine Kette und seiner Liebe unwert sei. Deshalb war es ihm vollkommen gleichgültig, ob er entlassen werde oder nicht. „Ich kämpfe nicht mehr um die „Famiglia“, kämpfe für den Wagenkontrollleur,“ schloß er drümmend seine Rede.

Der dritte „Reinliche“ war ein Grieche, ein gepflegter junger Bursche, derselbe, der sich zur Mittagzeit neben Kal gefest hatte; er nannte sich Apollonios. Er begann eifrig auf Kal einzureden, erklärte, wie sehr ihn der Wagenkontrollleur interessiere, wie genau wissen, was man noch abzu man einen Erfolg erhoffen dürfe, wenn die Bewegung ins Leben gerufen und wer daran beteiligt war. Kal antwortete dann kurze Reden über Arbeiterbarrikaden. Jedesmal, wenn der Mann zu neuen Fragen ausliefte, erklärte ihm Kal, wie wichtig das Gelingen ihres Vorhabens für die Vergleite sei; daß sie deshalb alles zusammenhalten und für das allgemeine Wohl Opfer bringen müßten. Nachdem Kal in etwa eine halbe Stunde mit abstrakten Theorien

gefeuert hatte, gab Apollonios es auf, ihm etwas zu entlocken, und schickte zu Wita Effira hinüber, der, durch ein Augenblinzeln Hals befecht, bloß von Spiegeln sprach und die, freudbaren Dinge ausredete, die christliche Arbeiter diesen antun würden. Etwas streckte sich der Grieche, seiner fruchtlosen Bemühungen müde, auf den Boden. Kal ging zum alten Wite hinüber und flüsterte ihm zu, daß Apollonioss Vornname wohl „Judas“ sein dürfte.

Der alte Wite schloß sich ein, Kal jedoch war durch einige arbeitslose Tage ausgeartet, außerdem hielten ihn aufregende Gedanken wach. Da er ein paar Stunden stille gelegen hatte, bemerkte er, daß sich jemand im Zimmer befinde. Im matten Schein der kleinen Lampe sah er unter halbgeschlossenen Lidern, daß sich einer der Männer aufstehe. Zwei konnte er die Gestalt nicht erkennen, schließlich sah er, daß es der Grieche war. Kal lag regungslos, noch einem Moment mochte er noch einen Blick und sah den Mann, die Hände gegen den Boden gestützt, taumelnd laufen. Unter den halbgeschlossenen Lidern hervor beobachtete Kal, wie sich jener erhob, auf den Boden hinunter warf und über die schlafenden Gestalten hiegt und ihm immer näher kam.

Kal ahnte, so gut es ging, den gleichmüßigen, ruhigen Atem des Schlafes noch; seine Alleinigkeit, da der Mann sich über ihn beugte und ein Messerros zu dem möglichen Vorfall dieser Nacht gehörte. Doch mußte er auch dies riskieren. Nach einer sehr endlos dauernden Zeit fühlte er die Finger des Mannes seine Seite berühren und bis zu seiner Nacktdaße gleiten.

„Er will mich durchsuchen,“ dachte Kal und erwartete, daß Wite würde nun auch in die andere Laufe laufen. Wieder verging eine kleine Ewigkeit, dann erhob sich Apollonios und schickte nach seinem Kopf zurück. Eine Minute später lag er wieder lang ausgestreckt, und tiefe Stille herrschte in der Stube.

Kal schreie leise nach seiner Laufe, und seine Hand bekrühte etwas, das es sofort als eine Kalle Banknote erkannte.

„Wita,“ dachte er, „so steht die Laufe. Er schickte innerlich, und seine Gedanken wanderten zu früherer Knabenzeit zurück — zu einem schätzigen alten Hoffer auf dem Dachboden seines Elternhauses, in dem des Vaters alte Artgenossen lagen. Noch heute vermieste er sie zu sehen,

abgegriffene braune Hände und primitive Bilder. „Götter und Muffieren“ von Horace Vöner, „Leben oder Sterben“, „Mutig und bereit“ und noch mehr ähnliche spannende Titel. Wie sehr hatte ihm doch einst die Erzählung erschüttert, in der der einfache Landjunge in die Stadt kommt und dort den Hofeind trifft, der eben die Kasse seines Herrn ausgeraubt hat und nun den Rassenstichsel in die Tasche des unglücklichen Helben gleiten läßt. Augenfeindlich hatte auch ein Angehöriger der Allgemeinen Weibungs-Gesellschaft in seiner Jugend Horatius Vöner gelesen.
Kal wachte, daß er die Wanknoten so rasch wie möglich aus seiner Tasche entfernen müsse. Er wollte er sie „Judas“ zurückgeben, doch dann jedoch, wie für Erdrossel aufgebend, der gewiß bald in Not geraten würde. Er ließ dem Griechen eine halbe Stunde Zeit, um einzuschlafen, dann fragte er seine und vorzüglich mit seinem Taschenmesser ein Loch in den Fußboden und vergrub das Geld, so gut dies ging. Nachher schickte er an einen anderen Platz und lag, angestrengt nachdenkend, noch lange wach.

Während die Freunde den Morgen abwarten oder bald erkennen? Er hielt letzten Ansehens für wahrscheinlich und war nicht erkant, als nach etwa zwei Stunden die Kante der verpesterten Tür von außen niederbrach wurde. Einen Augenblick später dröhnte ein Stoß, die Tür sprang auf, ein paar breite Schulten kamen zum Vorklein.

Sofort gettes in Verwirrung, einige sprangen mit lauten Rufes auf, andere saßen verstockt, noch schlafensam. „Da ist der Keel,“ sagte eine Stimme, die Kal folglich als die Jeff Cottons, des Verghauptmanns, erkannte. „Hände hoch! Ja, Sie, Joe Smith!“ Kal befolgte den Befehl, ohne das Aufstehen des Revolvers abzuwarten.

Dann trat lärmende Schritte ein. Da das Drama für die anderen aufgeführt wurde, ließ es, ihnen Zeit zum stilligen Anstehen zu lassen, ihre Augen mußten sich erst an das Licht gewöhnen. Kal fand bemerken, da die Hände erhellte. Am Boden der Banknote er die Gefühls-unterdrücken: der Bergbauarbeiter, Wita Adams, Wite Stone, Jake Petroschik und noch zwei oder drei andere waren in die Stube gedrungen.

„Nun, Leute,“ sagte Cotton schließlich, „Ihr seid doch die Kerle, die einen Wagenkontrollleur haben wollen? Und das ist der Mann, den ihr gemißhät? Stimmt das?“

Wollen Sie nicht länger die enormen Kohlen- und Gaspreise zahlen?

Dann besuchen Sie am Donnerstag, den 12. Mai abends von 6 bis 9 Uhr und Freitag, den 13. Mai von 2 bis 7 Uhr den **Vortrag mit Ausstellung „Sparsames Kochen und Heizen“** im Saale des Restaurants „Zum Schultheiss“, Poststr. 5. — Näheres wird noch bekanntgegeben!

Walhalla
Lichtspiel-Theater
Täglich:
Fern Andra
„Die treibende Kraft“
5 herrliche Akte.
Vorführung: 5.20 8.00.
Max Banda
„Das Experiment des Prof. Mithran“
6 spannende Akte.
Vorführung: 4.00 6.40 9.20.

UT
Leipzigerstr. 88 Fernruf 1224.
Auf vielseitigen Wunsch
Lotte Neumann
in dem Lustspiel in 4 Akten
„Romeo und Julia
im Schnee“
Vorführ.: 5.20 7.30 9.50
Schuld oder Scheln
Detektivschauspiel
in 4 Akten mit
Heinrich Peer.
Die neuest. Wochenberichte
Beginn: 4 Uhr.
Alte Promenade 11a
Fernruf 5738.
Erstauflührung
Dorela
Der verräterische Klang
Tief ergreifendes Drama in
5 Akten mit
Hubert und Lily Marischka.
Vorführ.: 4.30 6.40 9.00.
Hausfreund a.D.
Tolles Lustspiel in 3 Akten
mit Ria Alldorf, Rich. Senfus
Vorführ.: 4.00 6.10 8.20.
Schönheitsabend
Tricklustspiel in 1 Akt.
Beginn: 4 Uhr.

Stadt-Theater
Montag, den 9. Mai 21.
Anfang 7 Uhr
Lohengrin
von Richard Wagner
Dienstag, den 10. Mai,
Anf. 7.15, Ed. 10.15 Uhr:
Zu Heidelberg.
Mitwoch,
Madame Butterfly.

**Schmierseife
Seifenpulver
Kernseifen
Tolltollseifen**
empfehlen
F. W. Paul Richter,
Haupt- u. G.
Magdeburgerstraße 11.
Fernruf 5797.

**Anzugstoffe,
Kleiderstoffe,
Leinen- u. Baum-
wollwaren**
empfehlen
zu billigen Preisen
Holmut Hartmann
Landwehrstr. 11, 1.

Von Kindheit bis zum
24. Lebens-
jahre mit
Flechten
an den Beinen, Armen und
im Gesicht behaftet und durch
Gebrauch von Obermensel's
Medizinal- u. Herba- u. Seife
nunmehr geheilt, bekräftigt
Dr. Dohr in Oberlungwitz
Herba- u. Seife zu haben in
allen Apoth., Dro., u. Parf.
Geschäften. d. Herold-Verlag
Jahres: 2.000 36.00, 36.00
Jahres: 2.000 36.00, 36.00
Jahres: 2.000 36.00, 36.00

A. Henckel,
Korsetts und
Reformkleider
Merseburg,
Oelgrube 29.

Beste Bezugsquelle
für Gitarren, Lauten,
Mandolinen, Zithern,
Mund- u. Ziehharmonikas
Gustav Uhlig,
Untere Leipziger Str.

Singerichtet
ziehen alle Augen auf die staunenerregenden billigen,
Herrenanzug- und Kostüme
fein. Durch äußerst günstigen
Abzug bin ich in der Lage
Prima Ware
Anzug 130 M. an
zu sehr reichhaltigen, vornehmen Modellen abzugeben. Der
Ankauf findet
Nicolaistraße 6 (Händelpark)
von Sonntag 10 bis 7 Uhr nachmittags statt.
!!! Ansehen kostet kein Geld !!!
Günstige Bezugsquellen für Wiederverkäufer und Schneider-
meister.
Leo Wegner.

Jeder
muss den
Kriminalfilm
Schieber
bis
Donnerstag
gesehenhaben
in den
Der Schrecken
vom Rhein
die
Schwarze
Schmadi
vom
27. Mai
bis
2. Juni.

Bei Einkäufen
biten wir unsere Parteigenossen und Leser sich stets auf die
Inserate in der „Volksstimme“ zu beziehen.

Seefische billig
aus heute eingetroffenem Kühlwagen
Schellfisch, klein 95
zum Kochen und Braten. 1 Pfund
Kablau ohne Kopf 180
Alle anderen Seefische preiswert.
Wir bringen nur wirklich prima lebendige
Fische an. Verkauf. Bemerkung unter Reservierung.
Nordsee „Deutschlands größter
Seefischhandel.“
Telefon 1274, 1275 u. 5904.

Stellen finden.
Tüchtiger Isolierer
für Dampfleitungen wird eingestellt.
Chemische Fabrik Buchau,
Werk Ammendorf.

Hausmann
necht Gehran
handverleitet, für
Belagerung des Hauses und
des Viehes, sowie Belagerung
der Dampfkessel, für
Kessel im Bergbau.
Off. unter B. K. 4235 an
Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.
Zu verkaufen

Hausverkauf
in Klostermannfeld.
2 Häuser mit Grund
und Gärten liegen in
Gutshausen. Zu erfragen in der
Geschäftsstelle der Volkshütte.
Modernes Sofa (neu),
prima Filzbezug, zu verk.
Julius-Rühn-Str. 1, I. Mitte.
Bettstelle, geb., mit gut.
Federmatratze, zu verkaufen
Julius-Rühn-Str. 1, I. Mitte.
Blauer Anzug u. Covers
coat-Mantel billig zu verk.
Singerichstr. 9, II.

Großer Pfingst-Verkauf
in fertiger
Damen-Bekleidung
zu besonders billigen Preisen.

Mäntel		
aus mel. und karierten Stoffen	275.00	165.00
aus imprägnierten und besten wetterfesten Leinwandstoffen	375.00	290.00
aus feinen Tuch- und Cheviotstoffen in hellen und mittleren Farbtönen	650.00	550.00
aus Seidenstoffen in allen modernen Farben	490.00	450.00
Kleider		
aus weissen und coul. Stoffen	90.00	
aus guten Stoffen, hauptsächlich mit moderner neuartiger Stickerei	500.00	450.00
Mantelkleider aus feinem Boule und Tuchstoffen	650.00	550.00
Dirndlkleider die große Mode, in sportl. Stoffen, mit reicher Samtband- garnitur	150.00	135.00
Blusen		
aus bed. Voll- u. Seide und marinedunnen befestigten Stoffen, tolle jugendliche Formen	39.00, 25.00,	23.00
aus glatten weissen und bedr. Stoffen, Madrepolam und Zephir, Sportform mit langen Ärmeln	60.00, 49.00,	39.00
aus schwarz-weiß-karierten Stoffen mit Ziernäht und verschiedenfarbiger Paspelierung	39.00,	32.00
Röcke		
aus farbigen Stoffen, flott und kleidam gearbeitet	50.00, 45.00,	29.00
aus soliden mel. Cheviotstoffen, neuere Modarten	90.00, 62.00,	45.00
aus pa. re. w. w. Cheviot und Soumpou	300.00, 225.00,	125.00
Kinder-Kleider aus Voll- und Wollstoffen	in sehr großer Auswahl zu besonders billigen Preisen.	

Otto Dobkowitz, Merseburg.

Dirnd'l-Kleider!
Infolge eigener Anfertigung bin ich am billigsten. Auf Wunsch wird jeder Stoff innerhalb 4 Stunden zum schönsten
Dirnd'l-Kleid verarbeitet.

Fertige Kleider in reichst. Auswahl von 29.50 Mk. am Lager.

Die Serien-Tage

9 ⁵⁰	19 ⁵⁰	29 ⁵⁰
-----------------	------------------	------------------

bieten unerreichtes für jedermann. Kommen, sehen und staunen, Sie werden von meiner Billigkeit überzeugt.

Für die überaus vielen Glückwünsche, Blumenspenden und sonstigen Aufmerksamkeiten anlässlich meines Geschäftsjubiläums sage ich allen meinen
herzlichsten Dank.

Gelegenheitskaufhaus
Schmeierstr. 5, 1 Treppe.

Weißpinsel zum Deckentreiben, alle anderen Sorten Pinsel in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Carl Hennecke, Eisleben, Zeitz.

Neu! Neu!
Soeben erschienen!
Heimliche Abtreibung
oder ärztlicher Eingriff
Wuram sind die §§ 218 und 219 des St.-G.-B. ein schweres Verbrechen an werdenden Müttern
Aufklärungsschrift über die Abtreibungsparagrafen
von Dr. Kronheim
Vize in Wandenburg (Saxel)
Anerkannt von bekannten Persönlichkeiten
Preis Mk. 1.50
Zu best. in d. v. Buchhdlg. Volksstimme, Große Ulrichstraße 27.

...erung eines der sehr dem beschriebenen ...
...am, und je zum Deinen sehr Handbrot hat, da er doch
...ne Dietschlichte ist, antwortete dieselbe mit vielen Schimpfen
...ihrer Waiseleber Mundart: 'Det h'it 'n'ich nötig, da kann a
...er fomme'. Als der betreffende Beamte ihr wiederholt zu
...wischen gab, das er doch nicht anders handeln könne, darauf zu
...wurde die Frau bezaubern will, die entsetzt die entsetzt
...handbrot öffnete und den Beamten den Inhalt, 3 Zettlungs-
...gularatur, aus dem Koch herausnahm und vor die Füße
...st. Ein Gemisch nicht allfälliger Botschaft. Das Interes-
...ist dabei der Gegenstand des Streites. Einerseits sollen die
...behalten ihrer Wirtschaft, andererseits soll ein angemessenes
...verhandelt. Nicht über Wille nach die Treue der Waiseleber
...der Frau gemein sein, sondern der einfach nachgelagerte Ge-
...ante, daß ihr Eigentum niemand etwas angehe. Doch immerhin
...den Anordnungen, soweit sie sich im Rahmen der gesetzlichen
...haltung bewegen, in der Zeit des Betätigungsalters nach-
...kommen werden. Etwaige Aeltersteile sind den nachgelagerten
...stellen anzugehen.

Unruhe. Unsere Waiseleber stand im Zeichen der Ein-
...wirkung. Dieselbe fand unter Beteiligung der gesamten
...Arbeiterchaft aller Parteien statt. Morgens wurde ein gemein-
...er Spaziergang nach Waldes unternehmen, nachmittags fand
...einmal mit einer Musiktruppe durch die Dorfstraßen mit dazu-
...gehörendem Bass statt. Das fest, welches in ungerader Anzahl
...erweitert, gelang es, die Waiseleber in der Waiseleber
...erweitert, wohl inländische ist, die Basis für ein Ein-
...heitsgesetz zu bilden. Möge dieser Gemeinheitsgedanke doch
...die gesamte Arbeiterchaft erfüllen, damit die finsternen Pläne
...der Reaktion wirksam abgewehrt und der Sozialismus ver-
...wirklicht werden kann.

Kreis. Der Himmelshausstrasse. Der am Himmelshaus-
...strasse frühmorgens einsetzende ungewöhnlich starke Schneefall,
...welcher unsere Bergeshöhen und für mit einem weißen Kleid
...überzog, rief die Erinnerung an frühere Zeiten wach. Im Jahre
...1878 trat am 7. März ein solches Schneefall ein, welcher in Wald
...und für vielen Schaden anrichtete. Die Reste der Schneehäuf-
...traden unter der Last und die Desolaten auf den Feldern wurden
...niedergelegt. Die dem ausgerechneten Niederschlag folgte
...großes Regen. Bis zum 16. März folgte kein Regen, so daß Schnee
...und Straßen abermals immer unter der Trostlosigkeit zu stehen
...hatten. Diese Voraussetzung trifft an den Säumen im Walde
...zu. Nicht nur diese, sondern ganze Säume hier unter der ge-
...wehnten Schneefall zusammenhängen. Das Krotz, welches den
...verbleibenden Säumen-Kelch-Frankenformen enthält, mußte
...die Fahrt unterbrechen, da die über die Krotzbeinhänge, Säume
...bestehenden Säume den Weg versperrten. Die Krotzbeinhänge
...ausgelassenen Schnees und des in der Nacht gesammelten Regen-
...betrag 40 Millimeter, während im April nur 43 Millimeter zu
...verzeichnen waren. Dieser fruchtbar Niederschlag wird an unseren
...Ebenen keine wirtschaftliche Wirkung in Verbindung mit warmem
...Wetter ausüben.

Wittenberg-Beilich-Wittenberg.

Beilich. Sitzung des Kreisrates. Für Freitag, den
...20. Mai, nachmittags 3 Uhr, ist eine Sitzung des Beilicher
...Kreisrates im Kreisbauhause anberaumt worden. Die Tages-
...ordnung ist folgende: 1. Abänderung des § 6, Absatz 1, der Or-
...dnung für das Hochamtensamt vom 18. April 1912. 2. Wahl eines
...stellvertretenden Amtsvorgängers für den Beilicher Kreis-
...bezirk Güß anstelle des verstorbenen Gutschäfers Hei-
...rich Heilich. — 3. Wahl a) des Schiedsmannes für den 2. Bezirk
...über Zimmermeister Wilhelm Heilich-Göllmann; b) für den 3. Bezirk
...über Gutschäfer Otto Heilich-Bendro; c) Stelle für den 4. Bezirk
...über Gutschäfer Wilhelm Heilich-Bendro; d) Stelle für den 5. Bezirk
...über Gutschäfer Wilhelm Heilich-Bendro; e) Stelle für den 6. Bezirk
...über Gutschäfer Wilhelm Heilich-Bendro; f) Stelle für den 7. Bezirk
...über Gutschäfer Wilhelm Heilich-Bendro; g) Stelle für den 8. Bezirk
...über Gutschäfer Wilhelm Heilich-Bendro; h) Stelle für den 9. Bezirk
...über Gutschäfer Wilhelm Heilich-Bendro; i) Stelle für den 10. Bezirk
...über Gutschäfer Wilhelm Heilich-Bendro. — 4. Bericht über die
...Entlohnung der Rechnung der Kreisparolle für 1918. — 5. Desgl.
...der Rechnung der Kreisparolle für 1915. — 6. Befestigung
...einer Landratswohnung durch Ankauf des Hauses Wörsstr. 1.
...Aemberg (Bez. Halle). Bei der Stadtparalle sind
...im April 200 108 Mk. (1920: 243 863 Mk.) als neue Entlohnung
...zurückgezahlt worden 225 865 Mk. (1920: 108 263 Mk.). Die
...Belastungnahme bezifferte sich auf 344 746 Mk. (1920: 202 844
...Mk.) die Gesamtsumme auf 881 178 Mk. (1920: 444 746 Mk.),
...was einen Gehaltsumschuß von 695 864 Mk. (1920: 575 045 Mk.)
...ergibt. — Bei der am 6. Januar eröffneten Girokassa wurden im
...April 277 315 Mk. eingezahlt. Die Giroüberweisungen betragen
...235 750 Mk. Der Gehaltsumschuß betrug 1 600 388 Mk., die Gehalt-
...überweisungen 1 264 661 Mk. Die Kontenlage ist um 90 auf
...getragen.

Wittenberg. Mitgliederberaumung der S. P. D.
...Waiseleber. Die am Mittwochabend in Wutsches kleinen
...Saal stattgehabene fällige Monatsversammlung unserer Orts-
...gruppe war nur mäßig besucht. Seit der letzten Berammlung hat
...mehrere Ortsgruppe wieder 10 neue Mitglieder gewonnen. Also
...auch bei uns geht es stetig vorwärts. In unserer letzten Unter-
...berichtsversammlung war behauptet worden, die letzten Unterberichts-
...versammlungen Wittenberg — Schwinitz bis zur bevorstehenden Neu-
...entstellung der Wahlkreise zu beschließen. Infolgedessen glaubt die
...Ortsgruppe Wittenberg nicht, einen Vertreter zur Unterberichts-
...versammlung am Dinnmehrfesttag mit Stimmrecht entsenden zu
...können. Dagegen wurden beschließen, den Gesellen der S. P. D.
...Information nach Halle zu erstatten. Eine längere Rede über die
...Anfrage entspann sich über den Punkt Tagesfragen. Fast über-
...einstimmend ist die Verammlung der Meinung, daß es nach dem
...letzten Rat der Kommunisten zweckmäßig erweise, den Versuch
...zu machen, wieder eine große Anzahl Arbeiterparteien zu schaffen,
...da sich die Reaktion jetzt immer breiter macht. Es sei
...nötig, die Aufgabe einer Partei, die geeigneten Mittel und
...Menge zu einer Einigung der deutschen Arbeiterkraft zu finden.
...Besondere ist die Verammlung der Meinung, daß der Ausnahme-
...zustand baldigst aufgehoben werden muß, da gerade der Ausnahme-
...zustand zur Stärkung der Reaktion beiträgt. Einige weitere
...Punkte der Tagesordnung wurden zurückschickt werden, da die
...Zeit bereits nachgehenden ist. Unsere Waiseleber am Sonntag
...nahm in Gehalt eines Familienrates, bestehend aus Kom-
...missar, Anführer, Gesellschafter, Registrator und Tankführer
...einen schönen, alle Teile befriedigenden Verlauf. Die Mai-
...anfrage hatte unser Vorsteher, Genosse Spröte, über-
...nommen, der die Bedeutung des 1. Mai für das Proletariat über-
...nahm und hervorhob. Eine Anzahl Mitglieder boten sich
...Reisenanfragen zur Verfügung gestellt und fanden reichen
...Beifall. Auch ein Streik und verschiedene musikalische Vor-
...träge einer Anzahl Mitglieder sprachen ließ gut an. Zur Ver-
...schönerung der Feier hatten auch eine Anzahl Mitglieder des
...Männergesangsvereins 'Liedertafel' und des Bundesratsge-
...sangsvereins 'Liedertafel' beigetragen. Die Waiseleber
...sollen Mitwirkenden auch an dieser Stelle heißen Dank. Eine An-
...zahl Gäste konnten wir als neue Mitglieder buchen. Der gute
...Besuch unserer Waiseleber zeigte auch wieder, daß sich die Witten-
...berger Ortsgruppe der S. P. D. auf dem richtigen Wege befindet,
...der zum Erfolg führt.

Torgau-Niederwerda-Schwinitz.

Torgau. Ein Kind verbrannt. Die siebenjährige Ge-
...sophie trat in Ammelohowitz wollte in Abwesenheit der Eltern
...in Kochzuber Feuer anzufachen. Durch heftigen Brand wurde
...sich an dem Kopf des Kindes in Brand. Dieses fihr zur Stelle

...mar, wegen die Arbeiter am Leibe des unglücklichen Kindes her-
...untersucht, das an den furchtbaren Brandstößen starb.
...Niederwerda. Waiseleber. Infolge der schon seit einigen
...Jahren gemachten schlechten Erfahrungen bei den vom hiesigen
...Gewerkschaftsrat veranstalteten Waiseleber (diese existieren
...ständig in unabhängig-kommunistische Propaganda-Unternehmungen
...aus), beging der hiesige Ortsleiter der S. P. D. den Waiseleber
...geschloßen für sich. Aufrechter Besuch von Gesellen und Gästen
...lohten die aufgenommene Küche des Festkomitees. Nach einigen
...kurzen Begrüßungsreden des Vorhiesigen Festkomitees, wech-
...selten in unter Reihenfolge Musikvorträge, tragische Resita-
...tionen des Gen. F. W. und sehr beifällig ausgenommenen
...Rittervorträge von H. Wagner und Gen. Zuma ab. Zu
...einer Verlosung hatte Gen. Kalla wertvolle Gegenstände zu
...billigen Preisen überlassen; der Ueberfluß von 75 Mk. soll zu
...Scheidungsarbeiten verordnet werden. Im Mittelpunkt des Abends
...jedoch stand die Festrede unseres Gen. Kalla G. a. b. e. Halle. In
...bekannt meisterhafter Weise erloschte er für jeder Aufgabe, den
...Zuhörern ein lebendiges Bild über die tiefe symbolische Bedeu-
...tung der Waiseleber. Es wurde zu weit führen, auf
...Einzelheiten des Vortrages einzugehen. Mit einem färmlich auf-
...genommenen Gruß auf den Sozialismus gelobten die Anwe-
...senden, für die idealen Ziele des Waiselebens weiter zu kämpfen
...zu wirken. Ein gemächliches Tankkränchen hielt die Besucher
...noch lange Zeit beisammen.

Falkenberg. Den Waiseleberfeier der Arbeit be-
...ging auch das hiesige Proletariat feilich. In den ersten Nach-
...mittagsstunden legte das Plakatkomitee auf dem Sportplatz ein
...und eröffnete unser fest mit deutlichem Gebräue. Im hiesigen Ort ist
...die Einheitsfront des Proletariats immer beifällig, daß an eine
...Waiseleber feier anderen Gruppen der Partei nicht zu denken ist,
...da die Arbeiterchaft Falkenbergs in seit hundertjähriger Geschlos-
...senheit hinter der S. P. D. steht. Vor einer zahlreichen Menge sprach
...der Genosse K. a. b. e. unter freiem Himmel über die Bedeutung
...des 1. Mai in unserer Zeit des heillosen Zulammenbruchs der
...kapitalistischen Gesellschaft. Die ändernden und begelert auf-
...genommenen Ausführungen hatten einen tiefen Eindruck auf die
...wahre Menschlichkeit und die Brüderlichkeit aller Waiseleber. Ge-
...lakt muß werden, daß sich an dem Demonstrationsumzug bedeutend
...mehr Proletarier beteiligen mußten. Die Eisenbahnbeamten
...müssen in Erkenntnis ihrer wirtlichen Klassenlage nicht geben,
...daß sie das als Schamgefühl, sich öffentlich in einem Umzuge für
...zu helfen, nicht zu scheuen, sondern als patriotische Pflicht an-
...geschlossen an dem festzug teilnehmen. Auch viele Waiseleber hat uns
...gezeigt, wie groß die Aufgabe ist, die wir noch lösen müssen,
...Falkenberger Arbeiter in Uniform und Arbeitssitzel laßt uns in
...allen Situationen im wahrsten Sinne des Wortes anständig
...Schulter an Schulter kämpfen!

Halle (Bez. Halle). Stadtverordnetenversammlung.
...In der am Freitag abend stattgefundenen Sitzung fanden 10 Punkte zur
...Beratung Punkt 1. Niederschrift der letzten Sitzung und Punkt 2.
...Rassenprüfung werden angenommen. — Nach dem Rassenbericht
...behielt sich der Geldverehr auf 2 und 2 1/2 Millionen Mk.
...Ein Gehalt um Erhöhung von Entlohnung wird angenommen.
...Der Mietwert der Wohnung des Stadtmeyers wird von 650
...Mark auf 200 Mk. herabgesetzt. — Der beantragte Erhöhung des
...Eins der Fortifikation wird abgelehnt und dem Antrag auf
...zur Kreislohnung wird abgelehnt, da nach Ansicht des größten
...Teiles der Stadtverordneten Beilichtnisse nicht herauskommen
...wird und wir aus eigenen Mitteln bauen wollen. Es wird dann
...in der Eingruppierung der Beamten eine Umänderung vorgenom-
...men. Zu Punkt 6. Verbererung der Straßen a) 1. bis 10. Straße
...b) 11. bis 15. Straße abgelehnt und festgesetzt, daß die
...Angelegenheit fallen zu lassen, da die Kosten 10-15 000 Mk.
...betragen und unbedingte Notwendigkeit noch nicht besteht. Es wird
...beschlossen, diesen Punkt zu vertagen und inwärtigen Kosten-
...anschläge einzufordern. — Es wird dann Entlohnung für die Stadt-
...par-Rammer und Fortifikationsschulden erteilt. Die Miet-
...anschläge werden dann nach Maßgabe der festgesetzten Bestimmungen
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des
...Stadtrats Dr. Lange (Berlin). Im Allgemeinen wird dem
...Entwurf zugestimmt, nur die Güte werden erhöht. Personen
...unter 12 Jahren gelten als eine Person über 12 Jahre je ein
...Zimmer. Die Entlohnung beträgt für 1 Zimmer über 200 Mk.
...für 2 Zimmer 300 Mk., für 3 Zimmer 400 Mk., für 4 Zimmer
...500 Mk., für 5 Zimmer 600 Mk., für 6 Zimmer 700
...Mk., für jedes weitere 200 Mk. mehr. Nach einer Anfrage
...des Stv. Gen. Mannte über Wohnungsbeifassung für einen aus der
...Halt entlassenen Einwohner ist die Tagesordnung erledigt.
...Schluß 12 Uhr. — R. B. Die Angelegenheiten werden durch
...auf 40 Prozent festgesetzt. Es erfolgt die Beratung der Woh-
...nungsteuer. Zu Grunde gelegt wird ein Entwurf des

Halle
Restaurants, Kaffees, Vergnügungen

Pfeiffer & Haaso, Ludwig-Wuchersstr. 76, Ecke Lessingstr. Weinstuben, Gr. Ulrichstr. 39.

3 Könige, A. Streicher, Halle a. S., Kleine Hainstraße 7. Konzerte- und Künstlerhaus Auftreten erster Kräfte. Anfang 7 Uhr.

Fledermaus-Weinstuben und Bar, Gr. Ulrichstr. 44. Täglich Künstler-Konzert. Benno Krüger. Telefon 4313.

Promenaden-Kaffeehaus Café Roland am Leipziger Turm. Täglich Künstler-Konzert.

Prinzess-Theater
Schmerstr. 5 :: Telefon 2063
Albert Buhmann.

Modernes-Theater Neue Promenade 8, früh Kaiser-Wilhelmshalle
Täglich Kabarett-Varieté Täglich 7 Uhr
Vorträge erster Künstler v. Bühne, Kabarett u. Varieté
Sonntags 4 Uhr und Abends 7 Uhr Vorstellung.

Bath's Bunte Bühne
Hägenssle 1, Ecke Gr. Ulrichstr. Direction Rich. Beth. Fernruf 1006.
Erstklassiges Kabarett am Platze 1. und 16. Programmwechsel.

Restaurant „Dachrinne“
Mittelstr. 18. Pauchen Jahr.

Bekleidung, Schuhe, Putz usw.

Gelegenheits-Kaufhaus
Schmerstrasse 5, nur 1 Treppe
Spezialität: Rosenwäsche
Eigene Anfertigung.

System Konkurrenzlos, Inhaber: Jakob Hiwit.
Herren- Knaben- und Arbeiterbekleidung. Leipzigerstraße 11.

F. C. Wissel, Halle a. S., Markt 11.
En gros. Spezialgeschäft für En detail
Tuche und Schneiderartikel.

A. Bonning, Steinweg 18.
Woll-, Weiss- und Kurzwaren, Trikologen, Kleiderstoffe, Busen, Kleiderstoffe.

P. Wolff, Telefon 4315, Steinweg 20a.
Manufaktur-, Weiss- und Wollwaren.

Gustav Reinsch, Halle a. S., Herren-Konfektion, Markt 25.

S. Biletzky, Günstiges Angebot in Leinen und Baumwollwaren. en gros. en detail.
Leipzigerstr. 103, 1. Etg.

Gustav Grimm, Steinweg 38.
Kurz-, Weiss- u. Wollwaren, Trikologen, Strumpfwaren, Handschuhe, Herrenartikel.

C. Barthel, Feine Herrenartikel. Leipzigerstr. 14.

Phil. Högl, Hutmacherei, Hl. Ulrichstr. 21.

Leipziger Hut-Preß-Anstalt
Paul Blau, Schmerstrasse 22.

Franz Schmidt, Spezial-Damen-Putz, Geiststrasse 15 (Adler-Apotheke). Telefon 4568.

Strassburger Hutbazar, Leipzigerstrasse 15
Herren-Hüte, und Mützen in grosser Auswahl.

Schuhhaus Dietze
Untere Gr. Steinstrasse 13.

Schuhhaus Roland
Steinweg 19. Haus stabiler Schuhwaren.

Gebrüder Oehlschläger, Schuhwarenhaus, Leipzigerstrasse 16.

Schuhhaus Günther
Grosse Ulrichstrasse 50 — Telefon 5571.

Lebens- u. Genussmittel, Zigarren, Tabak usw.

A. Wagenknecht
Obere Leipzigerstrasse 61-62.
Feinste Konfitüren u. Schokoladen.

Alb. Gentsch G. m. b. H.
Schokolade, Zuckerwaren, Filialen in allen Stadtteilen.
Heinr. Doller, Leipzigerstrasse 64, Fernruf 1122.
Versandhaus für gute und billige Lebensmittel.

Libelle! Kleinkunst-Bühne

Leonhardt & Schlesinger
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Grosse Ulrichstrasse 13/15.

Theodor Domann, Alleiniger Vertreter des Int. Möbel-T.-V. für Halle und Umgegend, Ludwig-Wuchers-Str. 30, Fernruf 6256. Möbeltransport — Verpackung — Lagerung.

Schuhmacher-Rohstoff-Genossen-schaft e. G. m. b. H., Leder und Bedarfsartikel, Selzgrabenstr. 1, am Hallmarkt.

Teichers Möbelgeschäft, Große Steinstrasse 82, I. Fernsprecher 3878. Einzelne Möbel und ganze Wohnungs-Einrichtungen — auch gebrauchte ausserst billig.

Alb. Fritsche, Taubenstrasse 25, Telefon 6539 und 4458.
en gros **Lederhandlung** en detail **Masssteppeler**.
Ständig grosses Lager aller Lederarten für Schuhmacher, Sattler, Pantfener- und Pantolofmacher, technische Leder, Treibriemen, Möbelleder, Tischnerleder etc.

Moritz Kade Nachfolger
Gross-Destillation und Weinhandlung
Charlottenstrasse 11.
Gegründet 1841.

Max Ott, Steinweg 26.
Drogen, Farben, Parfümerien.

Gebr. A. & H. Loesch
Gr. Ulrichstrasse 36, Steinweg 30, Fernruf 1913.
Wollwaren — Trikotagen — Herrenartikel.

Kaufe bei Alex Michel.

Geschäftliche Rundschau und Zeitungs-Dauer-Fahrplan der Volksstimme. (Musterschutz)

Abfahrt d. Züge Halle-Cottbus; Wittenberg-Falkenberg-Elsterwerda u. zurück.

Halle	ab	7:50	2:18	2:57	6:11	11:58	Cottbus	ab	6:20	9:57	10:10	3:59	11:23
Delitzsch		8:37	3:14	3:48	7:52	12:04	Falkenberg		3:48	8:52	10:25	12:04	6:14
Eilenburg		9:24	3:40	4:14	8:14	12:26	Torgau		4:14	9:18	10:51	12:30	6:42
Falkenberg		10:11	4:06	4:40	8:40	12:52	Elbenburg		4:41	9:45	10:18	12:58	7:10
Cottbus		10:58	4:22	4:56	8:56	13:08	Delitzsch		5:18	10:22	10:55	13:30	7:38
		11:45	4:38	5:12	9:12	13:20	Halle		6:00	11:08	12:45	14:00	8:02

Abfahrt der Züge Wittenberg-Falkenberg-Elsterwerda und zurück.

Wittenberg	ab	9:08	4:35	7:18	9:48	11:12	Naundorf (Elster)	ab	6:30	9:10	10:41	11:12
Falkenberg		9:55	4:51	7:34	10:04	11:28	Elsterwerda		7:10	10:04	10:37	11:08
Elsterwerda		10:42	5:07	7:50	10:20	11:44	Falkenberg		7:48	10:42	11:15	11:46
Naundorf (Elster)		11:29	5:23	8:06	10:36	12:00	Wittenberg		8:26	11:20	11:53	12:24

Abfahrt der Züge Halle-Nordhausen und zurück.

Halle	ab	6:18	7:30	10:40	12:58	Teusenthal	ab	6:18	7:30	10:40	12:58
Teusenthal		6:54	8:06	11:16	13:34	Oberöbilingen		6:54	8:06	11:16	13:34
Elsieben		7:41	8:53	12:03	14:21	Sangerhausen		7:41	8:53	12:03	14:21

W. bedeutet: Verkehrt nur Werktagen. Die fett gedruckten Ziffern bedeuten Schnell-, alle anderen Personenzüge. Letztere halten auf allen Zwischenstationen.

SONDERANGEBOT IN BERUFSKLEIDUNG
Hosen aus Militär-Drell 45—
Arbeitshemden gestreift 37⁵⁰
am Markt.

Paul Richter Steinweg 53
Kolonialwaren - Spirituosen : Wein
Tabak und Zigarren.

Hermann Hartick, Leipziger Strasse 88
Kolonialwaren Spirituosen Weine.

F. Baumgärtel, Inh.: H. Zander
Kolonialwaren - Drogerie
Lessingstr. 26, Telefon 6340.

Otto Thürmer
Kolonialwaren Weine Delikatessen
Telefon 5142 — Friedrichsplatz 9.

Sprengel & Rink
Delikatessen und Weinstube
Leipzigerstrasse 2 — Telefon 6144.

Paul Schlack Nachf., Geiststr. 13.
Inhaber: Otto Stawenow.
Rind- u. Schweineschlachtereien, Wurstfabrik.
Spezialität: Russchnitt feiner Fleischwaren.
Halle'sche Bröt- und Lebewurst. Telefon 1021.

Hamburger Zigarren-Börse
Brandstätter & Langemann.
Hauptgeschäft: Leipzigerstr. Neue Promenade 16
Zweiggeschäft: Delitzscherstr. 3 (Preudenhof).
Fernspr. 1497-4001. Beste Bezugsquelle f. Wiederverk.

„Brasella“, Zigarettenabriek,
Berlinerstrasse 6. — Telefon 3227.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Heinz Bronenbelle
Tabakfabrikate — Grosshandlung,
Gr. Ulrichstrasse 27. Fernsprecher 4624.
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Max Schmidt, Leipzigerstrasse 68,
Grosses Lager in Zigarren, Zigaretten und Tabaken.

Otto Meriens, Gr. Steinstrasse 32
Gr. Ausw. in Zigarren, Zigaretten u. Tabaken
Tel. 5150.

Fr. Hutzelmann, Inhaber: Karl Dannenberg
Zigarren- und Tabak-Handlung
Berliner Strasse 3a.

Alte Promenade II, Tel. 6492
Dir.: Erich Diester.
Jeden 1. und 15. neue Kunstkräfte.

Alb. Fritsche, Taubenstrasse 25, Telefon 6539 und 4458.
en gros **Lederhandlung** en detail **Masssteppeler**.
Ständig grosses Lager aller Lederarten für Schuhmacher, Sattler, Pantfener- und Pantolofmacher, technische Leder, Treibriemen, Möbelleder, Tischnerleder etc.

Moritz Kade Nachfolger
Gross-Destillation und Weinhandlung
Charlottenstrasse 11.
Gegründet 1841.

Max Ott, Steinweg 26.
Drogen, Farben, Parfümerien.

Gebr. A. & H. Loesch
Gr. Ulrichstrasse 36, Steinweg 30, Fernruf 1913.
Wollwaren — Trikotagen — Herrenartikel.

Kaufe bei Alex Michel.

Geschäftliche Rundschau und Zeitungs-Dauer-Fahrplan der Volksstimme. (Musterschutz)

Abfahrt d. Züge Halle-Cottbus; Wittenberg-Falkenberg-Elsterwerda u. zurück.

Halle	ab	7:50	2:18	2:57	6:11	11:58	Cottbus	ab	6:20	9:57	10:10	3:59	11:23
Delitzsch		8:37	3:14	3:48	7:52	12:04	Falkenberg		3:48	8:52	10:25	12:04	6:14
Eilenburg		9:24	3:40	4:14	8:14	12:26	Torgau		4:14	9:18	10:51	12:30	6:42
Falkenberg		10:11	4:06	4:40	8:40	12:52	Elbenburg		4:41	9:45	10:18	12:58	7:10
Cottbus		10:58	4:22	4:56	8:56	13:08	Delitzsch		5:18	10:22	10:55	13:30	7:38
		11:45	4:38	5:12	9:12	13:20	Halle		6:00	11:08	12:45	14:00	8:02

Abfahrt der Züge Wittenberg-Falkenberg-Elsterwerda und zurück.

Wittenberg	ab	9:08	4:35	7:18	9:48	11:12	Naundorf (Elster)	ab	6:30	9:10	10:41	11:12
Falkenberg		9:55	4:51	7:34	10:04	11:28	Elsterwerda		7:10	10:04	10:37	11:08
Elsterwerda		10:42	5:07	7:50	10:20	11:44	Falkenberg		7:48	10:42	11:15	11:46
Naundorf (Elster)		11:29	5:23	8:06	10:36	12:00	Wittenberg		8:26	11:20	11:53	12:24

Abfahrt der Züge Halle-Nordhausen und zurück.

Halle	ab	6:18	7:30	10:40	12:58	Teusenthal	ab	6:18	7:30	10:40	12:58
Teusenthal		6:54	8:06	11:16	13:34	Oberöbilingen		6:54	8:06	11:16	13:34
Elsieben		7:41	8:53	12:03	14:21	Sangerhausen		7:41	8:53	12:03	14:21

W. bedeutet: Verkehrt nur Werktagen. Die fett gedruckten Ziffern bedeuten Schnell-, alle anderen Personenzüge. Letztere halten auf allen Zwischenstationen.

SONDERANGEBOT IN BERUFSKLEIDUNG
Hosen aus Militär-Drell 45—
Arbeitshemden gestreift 37⁵⁰
am Markt.

Leipziger Tabakhaus
en gros en detail
Mauerstr. I (Ecke Steinweg)
Fernruf 4721.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Spezialität: Rauchtabak.
In der Hauptzentrale Leipzig mit eines der grössten
Tabaklager Deutschlands.

Karl Schneider, Gr. Ulrichstr. 25
Ecke Alte Promenade
Zigarren-Spezial-Geschäft
Tel. 2339.

G. Hennicke, Zigarren-Börse. Billig und gut.
Berlinerstrasse 32, gegenüber der Turnhalle.

Emil Friedrich, Zigarren-Versandhaus
en gros en detail
Friesenstrasse 22. Telefon 2721.

Max Schurig, Zigarren, Zigaretten und Tabake
Friedrichsplatz 4, Ecke Albrechtstrasse.

Tabakbörse Kurt Hafermalz, Zigarren, Zigaretten und Tabake. Preiswert und gut.
Kohlshütterstrasse 9.

Paul Schmidt, Zigarren- u. Zigaretten-Importeur
Geiststrasse 22. Telefon 4819. Triftstrasse 5.

Robert Schirmer, Leipzigerstrasse 72.
Schokolad. u. Zuckerwar.

G. Schnabel, Inh. Paul
Fluss- u. Seefischhandlung.
Telefon 2728
Nur Bernburgerstr. 17.

Alfr. Nürnberg, Obst und Süßfrüchte.
Leipzigerstrasse 45.

Carl Brühl, Zigarren, Zigaretten, Tabake
Steinweg 5.

Tabakhaus
Albrecht, Geiststrasse 15

F. W. Grube, Marktplatz 15.
Zigarr., Postkarl., Romane

Herren-Artikel
Kurz-, Weiss- u. Wollwaren.

Herbert Winkler Nachf., Inhaber: Otto Moricke
Zigarren, Zigaretten und Tabak-Import
Dessauerstrasse 2, am Rosenthal.

G. Fehling, Billigste Bezugsquelle für
Tabak-Fabrikate.
Gr. Steinstrasse 54.

N. Fuchs
Möbelhaus
Gr. Ulrichstrasse 55
I., II., III. Etage.
Fernruf 1245.
Ganze Wohnungsanrichtungen
sowie einzelne Möbel in grosser Auswahl.
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung
zu Kredit auch nach auswärts.

Th. Pollack, Möbelhaus,
Grosse Ulrichstr. 3.

Friedrich Schirioth
Möbelhaus :: Kleine Ulrichstrasse 34.
H. Bergmann, Inh. A. Ebeling,
Möbelhaus,
Fleischerstr. 30/31. Telefon 2382. Geogr. 1873.

„Reformbad“, Kl. Klausstr. 14,
Licht- u. Wasserbehandlung, med. Bäder, Massage.

Fahrrad Krause, Fahrräder, Ersatzteile. Eigene Reparaturwerkstat.
Nur Kl. Ulrichstr. 18a, am Astoria. Telefon 3242.

Adler-Fahrräder
Bärenfänger & Co.,
Gr. Ulrichstrasse 12.

Xaver Herz, Geiststrasse 65.
Eigene Neumarkstrasse.
Regenschirme, Spazierstöcke,
Tabakpfeifen und Lederwaren.

Max Rädler, Rannschlestr. 2.
Farben, Lacke für den Haushalt, Emaille-Lack für
Küchenmöbel, Fussbodenlackfarbe, über
Nacht trocknend (Friedens-Qualität).

Herm. Schmidt, Geiststrasse 23.
Leder-Ausschnitt und Schuh-Bed.-Artikel.

Buchmann & Co., G. m. b. H.,
Dessauerstrasse 53. Fernruf 1471 u. 4657.
Kohlen — Holz — Baumalcriallen.

Haring & Strache, Dessauerstrasse 51.
Telefon 6611.
Nutz- u. Grubenböden-Tischler- u. Glaserhöfe.

H. Proppert & Co. G. m. b. H. Fernspr. 4540/4600
Magdeburgerstr. 55 Lagerplatz: 1259
(M.W.) Kohlen-Koks-Brennhof (S.S.A.)

Wilhelm Schubert's Stempelfabrik
Schilde — Gravierungen — Abzeichen
Leipzigerstrasse 88 — Fernruf 4033.

Max Turner, Geiststr. 55, Obere Leipziger-
strasse 66, Geogr. 1867. Nur
Qualität Solinger Stahlwaren. Schleiferei. —
Reparaturen.

Emil Herz, Leipzigerstrasse 45.
Schirme, Stühle, Pfeifen und Lederwaren.

Herm. Müller
I. und ältestes Spezial-Stahlwarenhaus, Gr. Stein-
strasse 1-2, Leipzigerstr. 20, Schmerstr. 7-8.

Färberei Galzenberg
Dampfwascherei, Chemische Reinigung.
Fennruf 6595.
Aelteste und grösste Wascherei am Platze.
Eigene Läden

Ludwig-Wuchers, Lindenwehrstr., Ecke Markt 13,
Fernstr. 7. I. Niemyerstr.,
Gr. Steinstr. 55, Geiststrasse 36, Königstr. 25.

Müller's Wasch- und Plättanstalt
Bes. Rich. Diedrich. Fleischerstr. 1, Ecke Geiststr.
Spezialität: Herren-stärke-wäsche.

Halle'sche Beerdigungs-Anstalt
„Frieden“, Hermann Gericke.
Fleischerstrasse 10/11. Telefon N. 2557.

Beerdigungs-Anstalt Willy Lutze.
Krukenbergstrasse 7. Gegenüber den Kliniken.
Telefon 5920. Eigenes Geschir.

Curt Forberg
Gas- und Wasseranlagen.
Barfüsserstrasse 17 — Telefon 5390.

K. Rast, elektr. Anlagen, Ankerreparaturen,
Beleuchtungskörper.
Geiststrasse 28.

R. Voss, Leipziger Strasse I.
Verlobungsringe
Eigene Fabrikation

R. A. Otto Herrmann, Magdeburger-
strasse 9.
Grosshandlung in Manufakturwaren.

Albort Mennicke, Gr. Steinstrasse 62.
Uhren- u. Goldwaren
Vorteilhaft, Bezugsquelle all. Uhren- u. Goldwaren.
Eigene Uhren- und Goldschmiedewerkstätten.

G. Vester G. m. b. H.
Behnspedition u. Möbel-
transport. Telefon 7901.

J. Braunsdorf
Herrenartikel.
Reisstrasse 133.
Ecke Ludw.-Wuchersstr.